

Mengerskirchen wankt, fällt aber nicht

Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: Der FCA Niederbrechen führte bereits 2:0, dann drehte der Tabellenführer so richtig auf

Verfolger TuS Waldernbach besiegte in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg den TuS Eisenbach mit 6:2.

Limburg-Weilburg. Während der TuS Frickhofen beim Aufsteiger TuS Lindenholzhausen zu einem Remis kam, feierten Dietkirchen 2 und Wirbelau/Schupbach deutliche Siege. Beim Derby in Dombach behielten die Hausherren knapp die Oberhand. Wolfenhausen – Oberiefenbach fiel den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer. *jab*

RSV Weyer 2 – SV Rot-Weiß Hadamar 3:1 (2:0). Der nicht unter Kontrolle zu bringende Daniel Wlochowicz stellte bereits früh die Weichen auf Sieg. (13.). Marcel Lehr erhöhte mit einer direkt verwandelten Ecke zum 2:0-Halbzeitstand. Auch nach dem Wechsel fand man Weyer fast ausschließlich in der Offensive, doch zu viele Möglichkeiten wurden fahrlässig vergeben. Lediglich ein an Patrick Schmitt verwickelter Foulelfmeter wurde von Alexander Loresch sicher verwandelt, bevor die Gäste kurz vor Schluss den Ehrentreffer erzielten. **Weyer:** Huttarsch, Gomez, Mattersberger, A. Loresch, Lehr, Oster, Birke, Weber, Wlochowicz, Barthelmes, Schmitt (Mollitor, Beeck, Kohlhepp, Schneider) – **Hadamar:** Metsov, von Czarnowski, Mansur, S. Ilem, Bajrami, M. Nolle, A. Nolle, Günes, Dimot, Sancak, Sehr (Diefenbach, Barc, M. Ilem) – **SR:** Ungeheuer – **Zuschauer:** 50 – **Tore:** 1:0 Wlochowicz (55., Foulelfmeter), 3:1 Nolle (83.).

SC Dombach – SV Erbach 1:0 (1:0). Schon nach zwei Minuten musste Jens Munsch per Kopf – nach einem Schuss von Almedin Hafizovic – vor der Linie retten. Nach einer Viertelstunde kamen die Gastgeber besser ins Spiel und gingen auf Vorarbeit von Patrick Dörfel durch Ernst Siegmund mit einem Gewaltschuss in Führung. Die beste Gelegenheit vor dem Wechsel auszugleichen hatte Niels Andres, doch sein Kopfball landete an der Latte (33.). War die Partie bis dahin ausgeglichen verlaufen, machten die Gäste in Halbzeit zwei mächtig Druck. Die Abwehr des SCD stand im entscheidenden Moment sicher – den Rest besorgte Keeper Eric Dörfel. Einmal stand der Pfosten Pate und Jens Munsch rettete auf der Linie. Bei Kontern verpassten zwei Mal Fabi-

an Simon sowie Patrick Dörfel nur knapp das Gehäuse der Gäste.

Dombach: E. Dörfel, Kaiser, Tausch, Munsch, P. Dörfel, Holzhauser, Simon, Uhrig, Siegmund, Graßmann, Klug, (Cechol, Günster, Gabel) – **Erbach:** Rumpf, Bahlo, K. Erwe, M. Rücker, Meurer, Rummel, D. Erwe, Dedic, Feuerbach, Hafizovic, Andres; (C. Rücker, Vormann, Nendersheuser) – **SR:** Neu (Niedershausen) – **Tore:** 1:0 Siegmund (26.) – **Zuschauer:** 85.

TuS Linter – TuS Dietkirchen 2:0:4 (0:1). Schon in der ersten Minute kam Linter durch Pierre Roth zum Abschluss, nachdem Tim Sawall direkt nach dem Anstoß einen langen Ball schlug. In der 14. Minute konnte Granja nach Flanke von Büns den Ball aus dem Gehäuse heraus zum 0:1 über die Linie schieben. In der zweiten Halbzeit dauerte es zehn Minuten, ehe die Gäste erneut durch Granja auf 2:0 erhöhten. Die größten Chancen für Linter zum Anschluss hatte Bieger durch einen Kopfball, der auf der Linie geklärt wurde. Die Heimelf erwischte einen rabenschwarzen Tag und spielte unter seinen Möglichkeiten. Dietkirchen erhöhte in der Folge auf 4:0 durch Born und Büns zum letztlich klar verdienten Sieg.

Linter: Jung, Talaska, Luksch, T. Sawall, S. Unruh, Schneider, Hirnkas, Ciancimino, Bieger, M. Sawall, Roth (Korsch) – **Dietkirchen:** Durek, Polonio, Hoffmann, Szedely, Stahl, Bergs, M. Granja, Klingebiel, Büns, Schmitt, B. Granja (Born, Mohr) – **SR:** Schlosser (Runkel) – **Tore:** 0:1 (14.), 0:2 (55.) beide M. Granja, 0:3 Born (70.), 0:4 Büns (80.) – **Zuschauer:** 30 – **Reserven:** Linter 2 – Bad Camberg 2 7:0.

VfR 07 Limburg – SG Wirbelau/Schupbach 1:4 (0:0). In der 14. Minute scheiterte Evirgen für gut stehende Limburger nur knapp. Die SG spielte aus einer sicheren Defensive heraus und lauerte auf Konter. In der 24. Minute zog Wallrabenstein aus halbrechter Position ab, Markus Brumm parierte aber glänzend. Im zweiten Abschnitt legten die Kombinierten einen Gang zu und erzielten kurz nach Wiederbeginn durch Jörg Gruber das 0:1. Die stärker werdenden Gäste sorgten folgerichtig durch Roszbach auch für das 0:2 (56.). Mit dem 0:3 durch den eingewechselten Lembach war für die Limburger die Messe gelesen (80.). Drei Minuten später scheiterte Evirgen an der Latte und versäumte somit Ergebniskosmetik. Fünf Minuten vor dem Ende erzielte Diker diese zwar, allerdings stellte Henry Friedrich den

alten Abstand nur eine Minute später wieder her.

Limburg: Mersels, Fippel, Diker, Goltz, Simon, Weber, Wallrabenstein, Engelke, Schmidt, Evirgen, Yekehshenas (Haussmann, Klose) – **Wirbelau:** Brumm, Gnediger, Martin, Gruber, Stoll, Pfeiffer, Zöllner, König, Roszbach, Weber, Friedrich (Lembach, Emmel, Haustein) – **SR:** Kilic (Diez) – **Tore:** 0:1 Gruber (47.), 0:2 Roszbach (56.), 0:3 Lembach (80.), 1:3 Diker (85.), 1:4 Friedrich (86.) – **Zuschauer:** 50.

TuS Lindenholzhausen – TuS Frickhofen 1:1 (0:1). Die erste Torchance konnten die Gastgeber verbuchen, als Jörg Förster am aufmerksamen Gästetorwart Tobias Keil scheiterte. Die Heimelf gefiel in einem guten A-Liga-Spiel mit einer überzeugenden Defensivarbeit. Das überraschende 1:0 für die Gäste fiel nach einem von Liridon Jusufi gekonnt ausgeführten Freistoß. Die Entenmann-Schützlinge begannen den zweiten Spielabschnitt engagiert und in der 55. Minute vergab Niklas Simonis nach Flanke von Jörg Förster freistehend. Die große Chance zum Ausgleich. Das war das Startsignal für einen Sturmangriff der Heimelf. Bereits in der 73. Spielminute hätte es 1:1 stehen müssen, doch Niklas Simonis traf freistehend nur den Pfosten. Den hochverdienten Ausgleich erzielte sechs Minuten später Jörg Förster. Zwar hatten die Gäste kurz vor Schluss durch Hasani zwei gute Möglichkeiten, doch am Ende hielt Sebastian Schmitt den verdienten Punkt fest.

Lindenholzhausen: S. Schmitt, Simonis, Hasselbacher, Lang, D. Schmitt, Kramm,

Förster, J. Becker, Celik, D. Becker, Roos, (Rudolph) – **Frickhofen:** Keil, Malici, Fonzo, Uyanik, Shemsu, Brahm, Balija, Imeri, Hasani, Trinker, Jusufi – **SR:** Schäfer – **Tore:** 0:1 Jusufi (40.), 1:1 Förster (83.) – **Zuschauer:** 75.

FCA Niederbrechen – SV Mengerskirchen 3:5 (2:2). Es dauerte genau zwei Minuten bis der FCA Niederbrechen durch einen abgefälschten Schuss von Tobias Schneider mit 1:0 in Führung ging. Danach entwickelte sich eine intensive und umkämpfte Partie, in der der FCA zeigte, dass man durchaus mit dem Spitzenreiter mithalten kann. Dies wurde zunächst noch untermauert durch das zweite Tor der Gastgeber durch Jeremias Schneider (38.). Dann kamen die Gäste: Erst traf Bernhard Müller per abgefälschtem Freistoß von der Strafraumkante und nur drei Minuten später egalisierte Veysel Altuntas die Führung der Gastgeber. Nach dem Wechsel bot sich dann ein völlig anderes Bild. Mengerskirchen nahm das Heft in die Hand und dominierte die Partie zunächst in allen Belangen. In der 65. Minute brachte Claudio Dos Santos den Tabellenführer zum ersten Mal in Führung und nur zwei Minuten später sorgte Busch für das 2:4. Bemerkenswert die Reaktion der Gastgeber: In Unterzahl gelang dem FCA der 3:4-Anschluss, doch Bernhard Müller machte in der Schlussminute noch ein Tor und damit alles klar.

Niederbrechen: Niggemann, Flügel, Kentzia, Schupp, Ludwig, Post, J. Schneider, Drachsler, Schwarz, T. Schneider, Frei (Kaya, Bucak, Kremer) – **Mengerskirchen:** Oster, Habel, Schäfer, Schätzle, M. Dos Santos, Klebach, Kühmichel, Busch, C. Dos Santos, Müller, Altuntas (Lenz, Gerhardt-Klein, Sahn, Walter, Heinrichs) – **SR:** Barthelmes (Eiz) – **Tore:** 1:0 T. Schneider (2.), 2:0 J. Schneider (38.), 2:1 Müller (42.) 2:2 Altuntas (45.), 2:3 C. Dos Santos (62.), 2:4 Busch (65.), 3:4 T. Schneider (70.), 3:5 Müller (90.) – **Zuschauer:** 90.

TuS Drommershausen – SG Oberlahn 0:3 (0:1). Am Ende war es die Abgezocktheit der SG Oberlahn, die das Derby in der Schlussphase endgültig zu ihren Gunsten entschied. Christian Kopp avancierte hierbei zum Matchwinner: Der Spielführer war an allen drei Toren beteiligt. Zunächst wurde er von Daniel Schmidt elfmeterreif gefault, was Tobias Keller zum 0:1 (28.) nutzte. Dann stellte er in der Schlussphase mit einem Doppelschlag (86., 88.) die Weichen end-



Der Mengerskirchener dos Santos wird von zwei Niederbrechener Spielern aus dem Hintergrund mit Akribie beobachtet. Szene aus der Partie FCA Niederbrechen gegen SV Mengerskirchen. Fotos: Bude

gültig auf Auswärtssieg. Dazwischen lagen in einem umkämpften, aber nie unfairen Spiel Phasen, in der der TuS Drommershausen ein Übergewicht und auch gute Möglichkeiten hatte. Doch entweder war es die Hand von Schlussmann Björn Zimmermann (66.) oder der Rücken von Tobias Keller (69.), die den verdienten Ausgleich verhinderten. Es schien nur eine Frage der Zeit zu sein, wann das 1:1 fallen würde. Doch dann kam der Auftritt des Christian Kopp, der in diesem Spiel den klaren Unterschied ausmachte.

Drommershausen: Förster, Schmidt, Wilhelm, Matz, Alt, Waberscheck, Bender, Jung, Müller, Gorke, Schliifer (Kopp, Erbe) – **Oberlahn:** Zimmermann, Rücker, Klapper, Keller, Lottermann, Wirbelauer, Schäl, Kremer, von Heynitz, Kopp, Georg

(Dombach, Losacker, Keilich) – **SR:** Kandziorowsky (Frankfurt) – **Tore:** 0:1 Keller (14.), Foulelfmeter, 0:2 (86.), 0:3 (88.) beide Kopp – **Zuschauer:** 110.

TuS Waldernbach – TuS Eisenbach 6:2 (4:1). Waldernbach erwischte einen Traumstart und ging bereits in der ersten Spielminute durch Kevin Kunz in Führung. Doch die Eisenbacher Antwort ließ nur kurz auf sich warten: Ein Freistoß von Marvin Siebig von der Strafraumgrenze wurde unhalbtarf für Juri Jusmann zum 1:1 abgefälscht. Nach 28 Minuten startete Niklas Zinndorf durch und lupfte den Ball zur erneuten Führung am Torhüter vorbei. Tobias Schmidt (33.) nach einem Eckball und Nicolas Reitz (39.) mit einem sehenswerten Distanzschuss schraubten das Ergebnis in die Höhe. Direkt

nach dem Seitenwechsel verpasste Bastian Vorländer vom Fünftmetereck den endgültigen Knockout. Stattdessen verkürzte Giuseppe Trabona auf 2:4 und nur eine Minute später knallte Felix Horz das Leder an den Pfosten. In den Schlussminuten nutzte Waldernbach gegen einen dezimierten Gegner weitere Chancen zum deutlichen 6:2-Sieg.

Waldernbach: Jusmann, Meuer, D. Eberhardt, Jäger, Halle, Reitz, Schmidt, S. Beck, Skrijelj, Kunz, Zinndorf (P. Beck, Vorländer, Berger) – **Eisenbach:** Kaiser, M. Neu, Nitsche, Gautsch, Leus, L. Horz, K. Erwe, Hilfrich, F. Horz, Simon, Siebig (Reichwein, Trabona, Böls) – **SR:** Tilentzidis – **Tore:** 1:0 Kunz (1.), 1:1 Siebig (4.), 2:1 Zinndorf (28.), 3:1 Schmidt (33.), 4:1 Reitz (39.), 4:2 Trabona (69.), 5:2 Nitsche (89., Eigentor), 6:2 Eberhardt (90.) – **Zuschauer:** 80.

Der SV Elz löst die SG Merenberg an der Tabellenspitze ab

Limburg-Weilburg. Der SV Elz ist neuer Tabellenführer der Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg. Der SV Elz schlug die WGB Weilburg auf deren Platz mit 6:1, und die SG Merenberg verlor zu Hause gegen die SG Hintermeilingen/Ellar mit 1:2. Damit bleibt das Rennen um die Meisterschaft äußerst spannend. *bb*

FUSSBALL-KREISOBERLIGA

SG Weilmünster/Laubeschbach – SG Niedershausen/Obershausen 2:3 (2:1). Die Gäste eröffneten die Partie durch einen Freistoß von Heumann, doch Müller parierte sehenswert (3.). Nach diesem Wachmacher kam die Heimelf besser ins Spiel, Rathschlag klärte einen Schuss von Schäfer auf der Linie (16.). Weilmünster/Laubeschbach spielte nun gefälliger nach vorn und wurde belohnt: Nachdem sich Schäfer gut durchgesetzt hatte, musste Düzgün Aktan nur zur Führung ein-schieben. Erst kurz vor der Pause nahm die Partie wieder Fahrt auf. Auf der einen Seite kamen die Gäste durch einen Steinmann verursachten Foulelfmeter die Chance zum Ausgleich; Heumann ließ sich die Chance nicht nehmen und verwandelte trocken. Die Freude währte jedoch nicht lange, denn nach einem schönen Zuspiel von Jung war es wiederum Aktan, der zur Pausenführung einschob. Neben den Offensivbemühungen der Heimelf kamen die Gäste wiederum zu Möglichkeiten durch Freistöße. Nachdem Heumann die Latte traf, stand Bektesevic frei und gleich aus (60.). Die Gäste wurden nun stärker, Müller parierte stark gegen Drmaka (67.). Das Spiel wurde weiterhin von beiden Teams intensiv geführt. Die SG Weilmünster/Laubeschbach zeigte in dieser Phase schöne Konteraktionen, kam aber lediglich durch Zuth zu einem gefährlichen Abschluss (78.), auf der Gegenseite scheiterte Bektesevic an Müller (80.). Nach einem erneuten Freistoß war es nun Frank, der die Gästeelf in Front brachte (87.).

Tore: 1:0 Aktan (26.), 1:1 Heumann (Foulelfmeter, 38.), 2:1 Aktan (45.), 2:2 Bektesevic (60.), 2:3 Frank (87.).

TuS Dehrn – SG Selters 4:2 (2:2). Der TuS Dehrn schaffte es durch ein großes Maß an Einsatz einen „Heimsieg“ auf

dem Kunstrasen in Oberweyer zu feiern. In der Anfangsphase ging der TuS durch Jannik Bausch in Führung und war sehr präsent in den Zweikämpfen. Der Ausgleich für die SG fiel durch einen Freistoß von Lars Schallert, der aus rund 30 Metern unhalbtarf im Winkel einschlug. Der TuS steckte den Ausgleich gut weg und kam durch Spielertrainer Uwe Steioff zur Führung, der sich den Ball zum Strafstoß bereitlegen durfte und überlegt verwandelte. Beinahe im direkten Gegenzug erzielte Jonas Gangl den Ausgleich für die SG. Nach der Halbzeit war es eine hitzige Begegnung, die durch harte Zweikämpfe geprägt war. Es folgte die erneute Führung für den TuS Dehrn durch einen Freistoß von Uwe Steioff. Nun warf Selters alles nach vorne und kurz vor Schluss erzielte Raphael Schmidt nach einem Alleingang aus spitzem Winkel das entscheidende 4:2. Der TuS spielte die Begegnung clever zu Ende und holte sich verdient die drei Punkte.

Tore: 1:0 Jannik Bausch, 1:1 Lars Schallert, 2:1 Uwe Steioff (Foulelfmeter), 2:2 Jonas Gangl, 3:2 Uwe Steioff, 4:2 Raphael Schmidt.

SV Rot Weiß Hadamar 2 gegen SG Hausen/Fussingen/Lahr 2:2:0 (1:0). Hadamar erwischte einen Auftakt nach Maß und führte schon nach drei Minuten durch Nomura. Die Gäste waren in der Folgezeit auf Schadensbegrenzung eingestellt und agierten äußerst defensiv. In der 20. Minute scheiterte Böcher an Torwart Kurzweil und Wilhelm fand beim Abpraller im Gästekerper ebenfalls seinen Meister. H/F/L hatte bis zur Halbzeit zwei nennenswerte Chancen. Die größte Chance für HFL hatte Schick in der 50. Minute, der frei vor Beslac auftauchte, dieser aber per Fußballwehr klärte. In der 69. Minute lenkte Kurzweil einen Heber von Wilhelm in den Winkel mit den Fingerspitzen am Tor vorbei. Mit Hereinnahme von Bajrami begann die Schlussoffensive von Hadamar. Bajrami war es auch, der sich im Mittelfeld den Ball erkämpfte und Michel Metz auf die Reise schickte, der in 70. Minute ins lange Eck vollendete. In den letzten Minuten hatte Hadamar noch zahlreiche Chancen, unter anderem ein Lattenkopfball durch Metz.

Hadamar: Beslac, Celik, Kaiser, Schierloh, Wilhelm, Böcher, Maurer, Yamauchi, Nomura,

Klink, Tsobandis; (Bajrami, Lanio, Metz, Lorkowski) – **Hausen/Fussingen/Lahr:** Robin Kurzweil, Mario Kurzweil, Otto, Tobias Wagner, Traudt, Christian Wagner, Krahl, Putz, Florian Schick, André Wagner, Weber; (Hölzer, Dominik Wagner, Heep) – **SR:** Oliver Bauriedl (Sulzbach im Taunus) – **Tore:** 1:0 Nomura (3.), 2:0 Metz (70.) – **Zuschauer:** 85.

SG Ahlbach/Oberweyer – SG Kirberg/Ohren/Nauheim 1:0 (0:0). Die wenigen Zuschauer sahen auf dem Ahlbacher Hartplatz über 90 Minuten ein Spiel, das sich weitestgehend im Mittelfeld abspielte. Torchancen waren Mangelware, so scheiterte in der 3. Minute Yucel freistehend für die Gäste. Die einzige Gelegenheit der Heimelf hatte Markus Mambeck mit einem Distanzschuss. Ansonsten blieb in der ersten Hälfte auf beiden Seiten vieles Stückwerk. Im zweiten Spielabschnitt gingen beide Mannschaften etwas energischer zu Werke ohne dabei jedoch Kapital schlagen zu können. In der 75. Minute rettete Spielertrainer Betz für die einheimischen auf der Linie. Als alle sich eigentlich schon auf ein Unentschieden eingestellt hatten wurde Markus Mambeck mustergültig freigespielt, umspielte den Gästetorhüter und erzielte den viel umjubelten Siegtreffer für die SG Ahlbach/Oberweyer. Mit viel Glück und Geschick rettete die Heimelf den wichtigen Sieg über die Zeit.

SG Ahlbach/Oberweyer: Noll, Pötz, C. Schön, Chaparro, Pötz, M. Kremer, Betz, Demare, Mambeck, Reitz, Ludwig; (Regenfuß) – **SG Kirberg/Ohren/Nauheim:** Dalef, Müller, Deusser, Hergenahn, N., Babatz, Dylong, Kuhn, Butzbach, Hergenahn, S., Perquku, Yuceel; (Frenkler, Erdogan, Neuber) – **SR:** Rene Filges (VfB Petterweil) – **Tore:** 1:0 Mambeck (80.).

VfL Eschhofen – TuS Löhnberg 2:1 (0:0). Es war eine von beiden Seiten intensiv geführte Partie, in der Gästespielder Mario Kulmer den ersten Knaller gegen das Pfosten setzte. Die Gäste waren von Beginn an quicklebendig und marschierten ein um andere Mal durch das Mittelfeld. Vom VfL war lange Zeit nicht viel zu sehen. Der erste ernst zu nehmende Torschuss kam von Christian Michel und dank Interimskeeper Andreas Zell stand es zur Pause 0:0. Der VfL spielte nun zielstrebig und nach einer Stunde verwandelte Said Silakhori einen an Luca Weber verursachten Foulelfmeter. Löhnberg lockerte nun die Abwehr und als Said Silak-

hori nach feinem Pass von Kim Stiller alleine auf Torwart Benjamin Menger zulief und einschoss, war das Spiel entschieden. Der Anschlussstreffer von Mariusz Komorek, der am höchsten sprang und seinen Kopfball ins Netz des ansonsten gut gehüteten Tores von Andreas Zell setzte, kam zu spät.

VfL Eschhofen: Andreas Zell, Weyl, Jung-König, Wissenbach, Stiller, Weber, Björn Zell, Michel, Stahl, Silakhori, Voss, Böhm; (Wissenbach) – **TuS Löhnberg:** Menger, Yorulmaz, Yesiltas, Pflaum, Komorek, Fiedler, Baum, Schlicht, Calgan, Kulmer, Kaya; (Özer, Thomas) – **SR:** Krämer – **Tore:** 1:0 Silakhori (52., Foulelfmeter), 2:0 Silakhori (85.), 2:1 Mariusz Komorek (90.) – **Zuschauer:** 90.

FSG Dauborn/Neessbach – VfR Niederiefenbach/Neessbach 3:2 (1:1). Überraschend war die Führung des Tabellen-sechzehnten in der 16. Minute durch Schoth, nach einem der wenigen Angriffe auf das von Völker gehütete Tor. Fischer erlöste den einheimischen Anhang mit seinem 18-Meter-Schuss zum Ausgleich aus halbrechter Position. Die Hausherren zeigten auch anfangs der zweiten Halbzeit den an der Nassauer Straße längere Zeit vermissten Siegeswillen und belohnten sich mit dem Führungstreffer durch Göncüoglu nach sehenswertem Steilpass von Müller. Die Gäste glichen, wiederum überraschend, in der 63. Minute durch Heymann aus, der eine Unsicherheit in der heimischen Hintermannschaft ausnutzte, die einen langgezogenen Flankenball zuvor im Toraus gesehen haben wollte. Völker rückte in den folgenden zehn Minuten in den Blickpunkt des Spielgeschehens und hielt dank Haubrich (65.) und Heymann (78.) sein Team mit zwei Paraden im Spiel. Diese zwischenzeitliche Druckphase der Gäste „störte“ Viehmann mit seinem abgefälschten Schuss (79.) nach Pass von Kqiqu. Mit dem Schlusspfiff sicherte Kqiqu den verdienten Heimsieg.

FSG: Völker, Heil, Coester, Viehmann, Schneider, Müller, Fischer, Brühl, Goencuoglu, Fries, Kqiqu; (Breiter, Aheid) – **Niedertiefenbach:** Bernbach, Jeuck, Pistor, Lanois, Steigerwald, Speth, Heymann, Graf, Schoth, Holzhauser, Haubrich; (Geis, Schmidt) – **SR:** Sehr (Hangenmellingen) – **Tore:** 0:1 Schoth (16.), 1:1 Fischer (27.), 2:1 Göncüoglu (58.), 2:2 Heymann (63.), 3:2 Viehmann (79.), 4:2 Kqiqu (94.).

SG Merenberg – SG Hintermeilingen/Ellar 1:2 (0:1). Bereits in der zweiten Minute hatte Jan Rohletter sehr gute Chancen auf einen Führungstreffer, scheiterte aber am stark reagierenden Torhüter Christian Seidel der durch eine Flugparade den Ball abwehrte. Die SG Hintermeilingen/Ellar versuchte durch schnelles Kombinationsspiel Torchancen herauszuspielen. So gingen die Gäste in der 28. Minute in Führung. Das 0:1 erzielte Marco Reifenscheidt mit einem Kopfball (28.). Es blieb jedoch ein Spiel mit eher wenigen Torchancen auf beiden Seiten. Die Gäste verstanden es, von Anfang an sich durch Aggressivität im Zweikampf sowie schnellem Umschalten nach Ballgewinn den Tabellenführer unter Druck zu setzen und spielten so auf Sieg. Auch nach der Pause ergab sich kein anders Bild vom Spielverlauf. Wieder war es Marco Reifen-

scheidt, der die Defensive der SG Merenberg knackte und so den Siegtreffer für seine Mannschaft erzielte. Durch einen präzisen Schuss vorbei an Torwart Christoph Müller fiel das 0:2 (89.). Dann in der 90. Minute gelang es André Hannappel aufzuholen und erzielte das 2:1. Jedoch zu spät für die Heimelf, diese Partie noch zu drehen und so war für die SG Merenberg trotz toller Moral und Kampf in der gesamten Partie nichts mehr zu holen.

Merenberg: Müller, Schäfer, Hannappel, Rohletter, Becker, F. Meuser, Orendi, M. Meuser, Sahn, M. Dannewitz, März; (Schwab, Schamp, Elenschleger, Heinen) – **SG Hintermeilingen/Ellar:** Seidel, F. Sehr, Weimar, Reifenscheidt, M. Stähler, Hen, Karino, Fujioaka, B. Sehr, Oppen, C. Wagenbach – **Tore:** 0:1 Marco Reifenscheidt (28.), 0:2 Marco Reifenscheidt (89.), 1:2 Andre Hannappel (90.) – **Zuschauer:** 70.

WGB Weilburg – SV Elz 1:6 (0:1). Wie so oft, so haben die Weilburger auch gegen den bisherigen Tabellenzweiten recht gut angefangen, dezimierten sich jedoch durch eine rote Karte und entreteten das 0:1. Nach einem zweiten Platzverweis kamen die Elzer endgültig auf die Siegerstraße und waren schlussendlich Gewinner einer zum Schluss einseitigen Partie.



EINLADUNG
ZUR
traditionellen Hausausstellung

Pauly..... Kompetenz in Ihrer Nähe!
am 27. + 28. November 2013
von 9.00 bis 20.00 Uhr

Multifunktionssysteme - Konferenztechnik
Windows 8.1-Telefonanlagen-Büromaterial
Medientechnik-Büroeinrichtung-IT-Lösungen